



**Wenn viele Menschen
viele kleine Schritte tun...**

Neues aus der Stadtteilarbeit Nordstadt.Mehr.Wert!

Es ist beeindruckend, wenn sich Nachbarn für die Sauberkeit in ihrem Viertel einsetzen - wenn es dann auch noch um Hundekot geht kann ich nur sagen, Hut ab.

Doch lesen Sie selbst in dieser Ausgabe des Nordstädters den Artikel über die fröhliche Aktion mit Kindern der 3.Klasse der Grundschule Nord!

Weitere Erfolge, kleinere und größere Schritte im Juni 2013:

1. Die Initiative FriedLich-Nämsch-Park freut sich darüber, dass die neuen Altkleider-Container vom Parkeingang Hochkamp auf die andere Straßenseite versetzt worden sind. Zugleich gibt es erheblichen Ärger über die Stadt Hildesheim, weil abgelehnt wurde, einen ungünstig gelegenen Mülleimer zu versetzen. Allerdings wird der Park seitens der Stadt nun doch wieder mehrmals die Woche gereinigt, so dass die Ehrenamtlichen rund um Frau Hauk wieder seltener selbst Hand anlegen müssen.

2. Neu: Projektgruppe Starke Eltern. Wer Kinder hat, weiß wie bei allem Glück über die kleinen Neugeborenen viele Veränderungen ins Haus stehen.

So sollen rund um Schwangerschaft und Geburt, sowie zur Unterstützung junger Familien Angebote entwickelt oder Vorhandenes gestärkt werden. In diesem Zusammenhang ein herzliches Willkommen an den Sozialdienst katholischer Frauen, die ihre neuen Räume in der Steuerwalder Straße 18 (Erdgeschoss Teresienhof) genau für diese wichtige Arbeit bezogen haben.

3. Runder offener Treff der Religionsgruppen in der Nordstadt: Bereits drei Treffen haben stattgefunden. Wechselnde Gastgeber laden ein, damit das Wissen voneinander und gegenseitiger Respekt und Wertschätzung wachsen können.



4. Im Juni hat sich erstmals die Projektgruppe „Begegnung fördern“ getroffen. Ziel ist es, über Angebote u.a. im Laden oder im Treffer das Kennenlernen auch und gerade der unterschiedlichsten Nachbarn zu fördern! Eine weitere Idee dabei ist, einen Wochenmarkt in der Nordstadt aufzubauen – erste Interessenten gibt es bereits!

5. Mit diesem Nordstädter erhalten sie nun schon die zweite Ausgabe des Veranstaltungskalenders „Nordstadt hat ...“, eine eigene Redaktionsgruppe hat sich gebildet, die sich nun monatlich zur Feinabstimmung trifft. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss und geben Sie Ihre Termine an kalender@nordstadt-hildesheim.de

6. Vom 7.–14. Juli sind wir gemeinsam mit dem Mobilien Stadtgarten – Die Nordstadt-Botschaft (Kulturfabrik Löseke) auf der „Insel“ am Ende der Richthofenstraße. Bitte beachten Sie dazu den Artikel in dieser Ausgabe des Nordstädter oder schauen Sie mal auf www.nordstadtbotschaft.wordpress.com

Einen wichtigen Termin für Sie parat – die Nordstadt feiert am 26. 7. 2014 ein großes Straßenfest auf der Martin-Luther und angrenzenden Straßen – die Gruppe lädt herzlich ein, mit zu planen.

Freilich gibt es auch Rückschläge, z.B. in der Heinrichstraße oder durch den Geranienklau vor dem Nachbarschaftsladen – gemeinsam sind wir aber stärker und unterkriegen lassen sich Nordstädter/innen auch nicht!

Création

Bodypiercing • Piercingschmuck

Bernwardstraße 7 • 31134 Hildesheim

Phone 05121 / 9 99 69 49

www.piercingstudio-hildesheim.de

Sie brauchen noch etwas für Ihre Reiseapotheke – dann kommen Sie zu uns

20% Rabatt

mit diesem Bon
außer auf verschreibungspflichtige
Medikamente und Angebote
gültig bis 3.8.13

ROSEN-APOTHEKE

Apotheker Klaus Urso

Steuerwalder Straße 92 • 31137 Hildesheim

Telefon (05121) 52777 • Fax 57723



Schließlich bleibt mir noch, dem Team im Johannishof herzlich zu gratulieren! Ende Mai konnten die neuen Räume im früheren Pfarrhaus eröffnet werden!

Machen Sie auch mit – gerne beraten wir Sie, welche Gruppe für Sie die Richtige sein könnte.

Mit schönen Grüßen vom Sommer auf dem Ottoplatz (Foto: Norbert Jaekel):
Frank Auracher – Team Nordstadt.Mehr.Wert, Tel.: 935 84 42, Mail: nordstadt.mehr.wert@web.de



...Mohammed Serhan
von

City Online An- & Verkauf

Bernwardstraße 7 | 31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 97 19 57

City Online
An- & Verkauf in Hildesheim

Ankauf von hochwertigen Elektrogeräten
Die schnelle und bequeme Art, Ihre Geräte zu verkaufen!

1. Einfach Ihr Gerät anbieten!
2. Preis erhalten!
3. Sofort Bargeld Auszahlung!

Einfach, schnell und sicher!

Günstiger Handytarif
ALLNET FLAT

- FLAT in alle Handy-Netze
- FLAT ins Festnetz
- FLAT ins Internet

19,90 €
inkl. MwSt!

Vier Jahre Toys Company Hildesheim

50000 Spielzeuge an Hildesheimer Kinder verschenkt



Die Toys Company Hildesheim in der Kruppstraße 12 ist ein Projekt vom Jobcenter Hildesheim und der DEKRA Akademie.

Die Toys Company ist eine „Modellfirma“, die nach den „realen“ Bedingungen eines Wirtschaftsunternehmens funktioniert, mit dem kleinen Unterschied, dass

das Unternehmen keinen Gewinn erzielt und alle das Gleiche verdienen: Alg II zzgl. Ein Euro Fünfzig pro geleistete Arbeitsstunde.

Jede Art von Spielzeug, welches der Toys Company gespendet wird, wird in der Werkstatt gereinigt, repariert und aufgearbeitet bzw. technisch überholt.



Danach erfolgt von den Mitarbeitern des Lagers, die Einlagerung des Spielzeuges und eine kostenfreie Abgabe an soziale Einrichtungen wie z. B. Kindergärten, Kinderheime, Frauenhäuser, Krankenhäuser und finanzschwache Familien mit Kindern.

Nun ging in den letzten Tagen das 50.000 Spielzeug seit Bestehen im Jahre 2009 aus dem Lager der Toys Company an einen neuen Besitzer.

Viele Aktionen zeigen dass dieses Projekt der Allgemein-

heit dient, sodass die Toys Company nicht Selbstzweck, sondern wichtiger Funktions-träger im sozialen Netz der Stadt geworden ist.

Das andere Ziel der Maßnahme ist, die Mitarbeiter individuell zu fördern und wenn möglich auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten. Neben der täglichen Arbeit in den Abteilungen werden die Teilnehmer, die häufig keine abgeschlossene Ausbildung haben, zusätzlich einarbeitend qualifiziert, um die Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Aus der Arbeitsgelegenheit sind in den vier Jahren seit Bestehen 55 Mitarbeiter in ein Arbeitsverhältnis vermittelt worden.

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö
Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Erinnerung an die „Rote 11“ - vor 55 Jahren fuhr die letzte Straßenbahn durch die Nordstadt

Die zwischen 1906 und 1911 gelieferten acht schweren Großraumwagen verfügten über zehn dazu passende Beiwagen. Diese waren mit Polstersitzen sowie Gardinen ausgestattet und besaßen zwei Stromabnehmer. Der spezielle Wagenbestand prägte mit seinen seitlich abgeschrägten Stirnseiten bis zu deren Einstellung das Gesicht der „Roten 11“.

Auch diese Straßenbahnlinie blieb nicht frei von Unfällen. Ein schwererer ereignete sich am 2. Dezember 1909 am Rande der Nordstadt. In der damals noch ziemlich engen Eisenbahnunterführung zwischen Hannoverischer und Steuerwalder Straße geriet ein mit Stroh geladener Pferdewagen mit einer Eisenkette in Kontakt mit der Stromleitung. Aufgrund des damit ausgelösten Kurzschlusses entzündete sich das Stroh. Der Fahrer bemerkte den Brand erst, als er den Tunnel bereits verlassen hatte. Geistesgegenwärtig lenkte er seinen Wagen auf einen freien Platz neben der Straßenbahn im Bereich des heutigen ZOB, wo ihn die herbeigerufene Berufsfeuerwehr schnell löschen konnte.

Ab 1942 brachte der fortschreitende Zweite Weltkrieg zunehmende Probleme für den Betrieb der Straßenbahn. Da die meisten männlichen Mitarbeiter zur Wehrmacht eingezogen wurden, wurde der Dienst von Frauen sowie zwangsverpflichteten Niederländern verrichtet. Auch die Wagen der „Roten 11“ mussten verdunkelt werden. Um die

Schaffner trotzdem in die Lage zu versetzen, den Fahrgästen auch nach Einbruch der Dunkelheit Fahrkarten verkaufen zu können, erhielten sie Taschenlampen. Nach einem schweren Bombenangriff im Oktober 1943 auf Hannover verkehrte die Straßenbahn monatelang nur bis Rethen. Die Zerstörung Hildesheims am 22. März 1945 ließ die Linie in Steuerwald enden. Nach der Besetzung Hildesheims und Hannovers durch US-Truppen Anfang April 1945 wurde der Straßenbahnverkehr komplett eingestellt. Da jedoch sich zurückziehende deutsche Truppen die Kanalbrücke zwischen Hasede und Steuerwald Anfang April 1945 gesprengt hatten, konnte erst nach einer provisorischen Herstellung dieses Übergangs im Oktober 1945 die Linie 11 wieder durchgehend auf der gesamten Strecke verkehren.

1950 war es allerdings für mehrere Monate nicht möglich, mit der Straßenbahn den Hildesheimer Hauptbahnhof anzufahren. Denn in dieser Zeit erhielt der bisher eingleisige Streckenabschnitt im Bereich der Bahnstreckeunterführung ein zweites Gleis. Durch die Erweiterung des Tunnels war es fortan nicht mehr notwendig, dass vor Passieren der „Roten 11“ ein Schaffner mit einer roten Fahne den Autoverkehr stoppte. Am 24. Januar 1951 wurde die Eröffnung der neuen Unterführung feierlich begangen – ein mit Girlanden geschmückter Sonderzug startete gegen Mittag am Hauptbahnhof.

Obwohl zwischen 1951 und 1955 erneut ein Schnellverkehr eingerichtet wurde und noch 1951 und 1956 neue Dreiwagenzüge, deren Beiwagen sogar über ein Speiseteil verfügten, in Dienst

gestellt wurden, zeichnete sich doch bereits das Ende des Straßenbahnverkehrs zwischen Sarstedt und Hildesheim ab. Da der 1951 vor dem Hintergrund der Hannover-Messe errichtete sog. „Messeschnellweg“ zwischen Hannover und Sarstedt nach Hildesheim verlängert und damit die Bundesstraße 6, die auch von der Linie 11 benutzt wurde, vierspurig ausgebaut werden sollte, blieb vor allem in den engen Durchfahrten von Groß Förste und Hasede kein Platz für die Straßenbahn. Nachdem schon im Dezember 1953 der Straßenbahngüterverkehr, der vor allem vor dem Zweiten Weltkrieg dem Transport der Rüben zu den verschiedenen Zuckerfabriken am Rand der Strecke gedient hatte, aufgrund mangelnder Rentabilität eingestellt worden war, beschloss der Betreiber „ÜSTRA“ das Aus der „Roten 11“ zum Frühjahr 1958. An ihre Stelle sollten Omnibusse treten, die über den Hildesheimer Hauptbahnhof hinaus bis zur Marienstraße (heute Theaterstraße) fahren. Auf diese Weise sollten Kunstinteressierte aus dem Nordkreis ohne Umsteigen das Stadttheater erreichen.

So verließ am 27. Mai 1958 um 0.37 Uhr die letzte Straßenbahn den Hildesheimer Hauptbahnhof und rollte durch die Nordstadt. Nicht wenige Menschen standen zu in dieser Nacht entlang der Steuerwalder Straße und entboten der „Roten 11“ einen letzten Gruß. Einen Tag zuvor war der Straßenbahn-Betriebshof in der Steuerwalder Straße geschlossen worden. Damit endete für die Nordstadt die Epoche der Straßenbahn nach knapp 60 Jahren.

Dr. Alexander Dylong
Vorsitzender der CDU Nordstadt

Quellen:
– Johannes Albrecht,
Unsere „Rote 11“ – Ein geschichtlicher Beitrag zum Jubiläum 100 Jahre Nahverkehr Hildesheim-Hannover, 1999
(Heimatkundliche Schriftenreihe des Förderkreises Heimatpflege „de Hasen“ e.V. 1)
– Stefan Bölke,
Die Elektrische in Hildesheim – Eine Stadt kommt in Bewegung
Hildesheim 2008



Bunte Fahnen warnen vor Tretminen

Am Montagmorgen kurz vor den Ferien startet der Schultag einer dritten Klasse der Grundschule Nord mal ganz anders. Heute sollen nicht Mathematik- und Deutschunterricht die Schülerinnen und Schüler am Wachwerden hindern. Nein, heute soll ein ganz anderes Thema behandelt werden; und so hört man nur ein lautes „Iiiiiih...“ aus dem Klassenraum ertönen.

Die „Aktionsgruppe Hundekot“, die sich im Rahmen des Projektes Nordstadt.Mehr.Wert. für mehr Sauberkeit in den Straßen der Nordstadt einsetzt und öffentlich dafür plädiert, dass Hundehalter(innen) die Hinterlassenschaften ihres Lieblingen beseitigen, besucht heute den Unterricht.

Entsetzt müssen die Kinder feststellen, dass ihr Klassenlehrer wahr gemacht hat, womit er in der vergangenen Woche gedroht hatte. So was Ekeliges – und das so kurz vor den Sommerferien. Doch trotz anfänglicher Skepsis und Abneigung wird schnell deutlich, dass wir heute Morgen viel Spaß zusammen haben werden. Gemeinsam werden Fähnchen gebastelt, die wir an-

Auto-Reparaturen



TÜV+AU
täglich



Reparaturen aller Art

Löhr Autoservice · Steuerwelderstr. 152 · Tel. 05121/57578

schließend in die stinkenden Tretminen stecken wollen.

Die Aktion dient dazu, Unbeteiligte davor zu bewahren hinein zu treten und Verantwortliche darauf aufmerksam zu machen, dass ihr Verhalten große Unzufriedenheit verursacht und die dreckigen Straßen der Nordstadt einen großen Störfaktor für die Bewohnerinnen und Bewohner darstellen.

Das Ergebnis beeindruckt. Zahlreiche Kunstwerke säumen den Weg zur Schule – manche mit frechen Sprüchen versehen, andere als Verkehrsschilder getarnt oder mit bunten Bildern bemalt.

Der Anblick ist amüsant und erschreckend zugleich, denn die über 50 Fähnchen reichen kaum aus, um jeden Hundehaufen damit zu versehen – und das nur in dem kurzen Straßenabschnitt der Justus-Jonas-Straße, von der Martin-Luther-Straße bis zur Grundschule.

Wir möchten uns bei

den Kindern für ihre Mithilfe und den wunderbaren Morgen bedanken und hoffen, dass sie genauso viel Spaß hatten, wie wir. Und vielleicht ist es uns ja sogar gelungen, den einen oder die andere Hundehalter(in) zum Umdenken zu bewegen ... Kontakt:

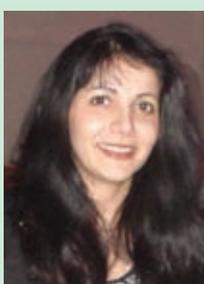
Die Aktionsgruppe für mehr Sauberkeit auf den Straßen und Rasenflächen der Nordstadt, die übrigens selbst zur Hälfte aus Hundebesitzern besteht (!) und sich auf weitere Mitglieder freut, ist zu erreichen über das Stadteilbüro Nordstadt. Mehr.Wert im Familienzentrum MaLuKi, Martin-Luther-Str. 26, Tel.: (05121) 935 84 42 *Aktionsgruppe „Hundekot“*



Aktion mit der 3. Klasse GS Nord



Zahnarztpraxis
M. Peyvandi



Gneisenaustr. 7, 31141 Hildesheim
Tel. 0 51 21/8 39 81
www.zahnarztpraxis-peyvandi.de

Unsere Leistungen:

- Angstpatienten, Vollnarkose
- Prothetik (Hochwertiger Zahnersatz)
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Lasertherapie
- Kieferorthopädie
- Kinderzahnheilkunde

Wir würden uns freuen, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.
Terminvereinbarung telefonisch

Wir machen Urlaub vom 29.7.–9.8. 2013

Wir suchen Praxismitarbeiter/in

Für die Unterstützung unserer modernen, qualitäts- und patientenorientierten Zahnarztpraxis in Hildesheim suchen wir eine **ZMV/ ZFA für die Anmeldung, Verwaltung, Abrechnung und das Praxismangement.** (Kenntnisse im Bereich Stuhlassistenz und Prophylaxe wären vorteilhaft.)

Sowie eine **erfahrene Stuhlassistenz/Prophylaxe**
Sie sind freundlich, kommunikativ, engagiert und motiviert.
Sie suchen eine neue Herausforderung. Dann unterstützen Sie uns mit unserem sympathischen Team, unseren Patienten die allerbeste Versorgung zu bieten. Wir bieten Ihnen: einen sicheren und langfristigen Arbeitsplatz, ein leistungsgerechtes Gehalt, Anerkennung und Wertschätzung Ihrer Arbeit. Vollzeit, Teilzeit, halbtags möglich. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Bewerbung, gerne auch online unter:

E-Mail: praxis-peyvandi@arcor.de
Tel.: 0151-25380993

• Lösungsorientierte Psychotherapie
• Body Talk • Familienstellen
• NLP • Anwendung ätherischer Öle



Marion Tiede
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Tel. 05 121 • 8 845 838
www.marion-tiede.de

Offene Themen klären – bringen Sie Licht ins Dunkel...



gbg
wohnen
in Hildesheim

**Wohnung gesucht?
App geht's!**

Jetzt kostenloser Download im App Store



ALEA VITA
AMBULANTE PFLEGE

**24 STUNDEN
FÜR SIE DA!**




UNSERE LEISTUNGEN:

Grundpflege
24-Stunden-Pflege
Beatmungspflege
Behandlungspflege u. a.:

- Injektionen, z. B. Diabetes
- Pflege bei Venenleiden und chronischen Wunden

Weitere Angebote u. a.:

- Hilfe im Alltag

Zusatzleistungen u. a.:

- Essen auf Rädern
- Hausnotruf, Pflegenotruf
- Verhinderungspflege
- ... und vieles mehr

**MDK GEPRÜFTE PFLEGEQUALITÄT
BESTNOTE 1,0
SEHR GUT**

creativ-design.com
Foto: © iStockphoto.com, Yuri Arcurs

0 51 21- 99 79 59 • www.aleavita.eu

Im Juli: 1A Angebot

10 % Rabatt
auf den Beitrag
Ihrer Rechtsschutz-
versicherung!

Ihr Recht fährt immer mit.

Streitfall im Straßenverkehr?
Unsere Kfz-Rechtsschutzversicherung
hilft weiter!

Nähere Informationen bei Ihrem Berater.

**Sparkasse
Hildesheim**

→ Gut vorsorgen!
www.sparkasse-hildesheim.de

Brandschutz-Projekt an Grundschulen hervorragend angelaufen



Die Brandschutz-AG stößt auf großes Interesse bei den Hildesheimer Grundschulen. Hier schaut Stadtbrandmeister Thomas Bartels den Brandschutzlehrern Corina Krause und Benjamin Wittenberg bei einer Vorführung an der Grundschule Johannes über die Schulter.

Seit dem 1. Februar bietet die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hildesheim in Kooperation mit Studenten der Universität Hildesheim Brandschutz-AGs an Grundschulen an. Das von der Stiftung Feuerwehr Hildesheim unterstützte Projekt wird hervorragend angenommen: Derzeit werden Schülerinnen und Schüler an zwölf Hildesheimer Grundschulen von insgesamt 28 Studenten in Sachen „Brandschutz“ geschult.

„Die Resonanz ist überaus positiv – für das nächste Schuljahr haben bereits 14 Schulen ihr Interesse signalisiert“, freut sich Stadtbrandmeister Thomas Bartels. Das Projekt stößt sogar über die Stadtgrenzen hinaus auf Aufmerksamkeit: „Die Berufsfeuerwehr Hannover und auch der Landesfeuerwehrverband haben bereits ihr Interesse bekundet und sich über die Organisation informiert“, verrät Bartels.

Ziele der Präventionsarbeit sind in erster Linie das Erlernen des Verhaltens in Gefahrensituationen und darüber hinaus das Wecken von Interesse für die Arbeit der Feuerwehr. Die zu Brandschutzlehrern ausgebildeten Studenten verdeutlichen den Schülerinnen und Schülern anhand von kleinen Experimenten die Gefahren im Umgang mit Feuer.

Dies geschieht an den teilnehmenden Grundschulen mit Ganztagsangebot einmal pro Woche für ein bis zwei Stunden im Rahmen einer AG. Für das kommende Schuljahr sind parallel dazu auch Besichtigungen von Ortsfeuerwehren und der

Hauptfeuerwache der Stadt Hildesheim geplant.

Grundschulen und Studenten, die ebenfalls Interesse an einer Teilnahme an dem Projekt haben, können sich unter brandschutzag@ffhi.de an Thomas Bartels wenden. Vorerfahrung für die zweitägige Ausbildung zum Brandschutzlehrer ist nicht notwendig.



An alle Kleingärtner!

**Einkochen,
Entsaften!!!**

**Wir haben
das nötige
Zubehör!!!**

Dingworthstr. 31
31137 Hildesheim (Moritzberg)
www.müller-am-berg.de

**Tag und Nacht
erreichbar!**

765120

Steuerwalder Straße 7 • 31137 Hildesheim



Bestattungen

ABTMEYER

Inh. Jens K.-Büchner

Kinder der Johannesschule verschönern Pavillon

Mit großer Begeisterung und viel Spaß verschönerten die 2. Klassen der Johannesschule im Rahmen der Projektwoche „Multi Kulti - Kinder dieser Welt“ den Pavillon.

Jedes Kind hat sich mit einem eigenen Bild verwirklichen können. Der Pavillon dient der Pausenspielzeugausgabe und ist seit 1993 nicht mehr verschönert worden.

Unterstützt wurden die Kinder von Mark Heise und zwei Freunden, Denise



Meinholz und Max Weise, die mitgeholfen haben. Mark Heise ist Integrationsassistent, die beiden Freunde sind ehemalige Designstudenten aus Hildesheim.

Mark Heise hat auch schon eine neue Idee. Schön wäre es, wenn man aus dem alten Klassenraum in dem jetzt so toll gestalteten Pavillon einen Kunstraum machen könnte.

Den Stromfressern im Haushalt auf der Spur ...



sind (v. l.) Rolf Burose, Stephan Seeler, Björn Rau und Ediz Cetin.

Die vier Hildesheimer sind geprüfte Serviceberater und Stromspar-Helfer beim Caritasverband. Sie beraten Menschen mit schmalen Geldbeutel und direkt vor Ort, in deren Wohnungen – alles kostenlos und individuell auf den kompetent und praxisnah.

Stromfressende Glühbirnen werden ausgetauscht und durch Energiesparlampen ersetzt, im Bad und in der Küche werden Wasserstrahlregler oder Sparduschköpfe

eingesetzt und es gibt jede Menge passgenaue Energiespar-Tipps – alles kostenlos und individuell auf den Haushalt zugeschnitten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Wohngeld beziehen. Ein Anruf unter Telefon: 1677-292 oder per Email unter stromspar-check@caritas-hildesheim.de genügt und ein Stromspar-Team des Caritasverbandes kommt direkt nach Haus.

Weitere Infos unter www.stromspar-check.de

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz: Visitenkarte eines Prothesenträgers"

Herstellung von
Zahnersatz

- Kronen
- Brücken
- Totale Prothesen
- Kombiniertes Zahnersatz
- Implantatversorgung (Suprakonstruktion)
- CAD/CAM Zirkon Vollkeramik
- Fräss- und Geschleibetechnik
- Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben)

Reinigung von
herausnehmbarem Zahnersatz

- Professionelle Beseitigung von
- Ablagerungen
 - Tabak
 - Tee
 - Kaffee
 - Calcium (Zahnstein) Rückständen

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik
e-mail: DentalFrisch@yahoo.de

Hobbywerkstatt Hildesheim

Simson • Kreidler • Zündapp



Ersatzteilhandel
Selbsthilfwerkstatt
Kommissionshandel
Einstellplätze

Heinrichstraße 26H – 31137 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 6 98 02 24 + 01 52 / 33 65 78 80
www.simsonleo.de

Cl. Rack
GmbH

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung

- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas

Sanitär – Heizung

- Solartechnik
- Brennwertechnik

Heinrichstraße 13 · 31137 Hildesheim · Telefon 05121/52576

Menschen würdig pflegen



T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege

Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege

Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de



nordstadt hat...

... die KulturFabrik Löseke

Auf die Frage, ob der Lange Garten, der zwischen den Gleisen liegt - also weder vor noch hinter der Bahn - nun Nordstadt ist oder nicht, kriegt man widersprüchliche Antworten. Eins aber ist sicher, wir KulturFabrikanten sind gerne Nordstadt und schmiegen uns fest an die Ohlendorfer Brücke, die bei vielen Besuchern ohnehin schlicht die „KUFA-Brücke“ heißt.

Den Brückenschlag in die Nordstadt sucht die KulturFabrik von Anfang an. Bereits mit unserem ersten soziokulturellen Projekt, den Grabungen in der Nordstadt 1994, haben wir uns intensiv mit der Nordstadt beschäftigt. Seitdem sind wir regelmäßig mit Projekten hier aktiv. So veranstalten wir seit 2011 mit den Institutionen und Einrichtungen vor Ort jährlich die NordstadtBlüte im Friedrich-Nämsch-Park. Und 2012 haben wir das Musik-Video „Nordstadt in Bewegung“ gedreht, an dem 400 begeisterte Menschen aus dem Stadtteil beteiligt waren.

Als wir das fertige Video auf der Internetplattform YouTube veröffentlicht haben, fanden sich dort unter den Kommentaren bald auch ablehnende Meinungen. Diese kritisierten hauptsächlich, dass das Dargestellte nicht der Realität entspricht, die Nordstadt beschönigt und Probleme ausblendet. Diese Bemerkungen wurden wiederum kommentiert und darauf hingewiesen, dass der Stadtteil besser sei als sein Ruf. Es entstand so eine Online-Diskussion darüber, wie denn die Nordstadt nun eigentlich wirklich ist.

2013 ist die KulturFabrik nun mit dem Projekt „Die Nordstadt-Botschaft“ unterwegs, um dieser Frage weiter nachzugehen. Anfang Juni waren wir bereits mit dem Mobilien StadtGarten auf dem Ottoplatz, um mit den Nordstädtern ihre eigenen Sichten auf den Stadtteil zu sammeln. Vom 7.-14. Juli kommen wir dann mit dem Projekt in die Richthofenstraße. Gemeinsam mit der Stadtteilarbeit Nordstadt.Mehr.Wert laden wir Sie alle herzlich dazu ein...

Liebe Grüße aus der KUFA
Siggi Stern

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de oder 0176-55240179 teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen. Nicht fit am Computer? Wir helfen gerne!

Redaktionsschluss für die
August-Ausgabe: 17.07.2013

Veranstaltungen im Juli 2013

Sonntag, 07.07.

07.07. -14.07.
15:00 – 18:00 Uhr
Nordstadt-Botschaft
mit dem Mobilien Stadtgarten
auf der Wendeschleife
Richthofenstraße

Mitwoch, 10.07.

10:00 – 12:00 Uhr
Handarbeitsfrühstück
Anmeldung bitte unter
05121/2853480
Nachbarschaftsladen

Donnerstag, 11.07.

12:00 Uhr
Planungstreffen Lichtfest im
Park und Projekt-Aktionstag
Nordstadt.Mehr.Wert
am 07.09.
Sozialdienst katholischer Frauen
Steuerwalder Str. 18

19:00 Uhr
Switsch!
Tauschen, Stöbern, Schenken. Und
mit neuen Style nach Hause gehen
Eintritt frei
KuFa HOBO

Sonntag, 14.07.

16:00 - 19:00 Uhr
Lindy Hop Tanztee
Am Anfang gibt es einen
Einführungs-Tanzkurs, danach
viele frischen Tänze, Kaffee und
Kuchen
Eintritt frei- Spenden erwünscht
KuFa Seminarraum

Montag, 22.07.

10 22.07– 26.07.
8:00 – 16:30 Uhr
Kids Koch Club
für 6 – 12 Jahre Kosten für
Ganztagesangebot 130 € zzgl.
17,50 € Unkostenbeitrag für
Lebensmittel, Halbtagesangebot
bis 13 Uhr 91€ zzgl. 17,50 €
Anmeldung über Koordinations-
stelle Frauen und Wirtschaft,
Telefon: 05121/309-3281
Landkreis Hildesheim
Bischof-Jansen-Straße 31
bei der Ev. Familienbildungsstätte
Zwölf-Apostelweg 6

4

Donnerstag, 08.08.

8:00 Uhr
Erster Schultag

8

Samstag, 10.08.

9:15 Uhr
Einschulung

8

Hier dieses mal die Ferien der
Vereine und Institutionen:

Nachbarschaftsladen 4
15.07. – 11. 08. Ferien
am 12.08 geht's wieder los

Stadtteilbüro
Nordstadt.Mehr.Wert 2
18.07. – 07.08. Sommerpause

Sommerpause
Café Mehr.Wert 4
am Donnerstag Nachmittag im
Nachbarschaftsladen
04.07.– 07.08.

Post SV Badminton 7
27.06. - 07.08.
Sommerferien

Rucksack- und Griffbereit-
Gruppen 2
27.06. - 07.08. Sommerpause

Familienzentrum MaLuKi 2
08.07. - 02.08. Sommerpause



Regelmäßige Termine

Mo. - Fr. Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert Sprechzeiten täglich nach Vereinbarung unter 05121/9358442 <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	9:45 - 11:45 Uhr Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe mit 1-3 jährigen Kindern, Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	14:30 - 17:00 Uhr Förderung Lese-Rechtschreib- schwäche Frau Pfizke <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	13:30 - 15:00 Uhr Reha-Sport für Kinder MTV 1848 e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2
Mo. - Fr. 11:00 - 16:00 Uhr Öffnungszeit Bahnhoftsmission	1	10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechzeiten <i>Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Steuerwalderstr. 16</i>	6	15:00 - 17:00 Uhr Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen <i>Begegnungsstätte Treffer</i>	3	15:00 - 18:00 Uhr Café MehrWert Nordstadt.Mehr.Wert <i>Nachbarschaftsladen</i>	4
Di. + Fr. 15:00 - 18:00 Uhr Kindertreff für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i>	5	11:30 - 14:30 Uhr Gesprächsrunde für Jung & Alt <i>Nachbarschaftsladen</i>	4	15:30 - 16:00 Uhr Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	15:30 - 16:30 Uhr Kinderturnen für 3-6 jährige MTV 1848 e.V. <i>Turnhalle der Grundschulen</i>	8
Mo., Di., Mi. und Fr. 15:00 - 20:00 Uhr Jugendtreff für alle zwischen 12 und 20 Jahren <i>Kinder- und Jugendhaus Nordstadt</i>	5	15:00 - 17:00 Uhr Offene Sprechzeiten <i>Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Steuerwalderstr. 16</i>	6	17:00 Uhr VoKü- Die Volxküche Mitkochen ab 17 Uhr, Mittessen ab 20 Uhr Spenden erwünscht <i>KuFa HOBO</i>	9	16:30 - 17:30 Uhr Kinderturnen für 6-10 jährige MTV 1848 e.V. <i>Turnhalle der Grundschulen</i>	8
Montags		15:00 - 17:00 Uhr Förderung Dyskalkulie Lerntherapeutin Frau Jäckel <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	19:00 - 20:00 Uhr Square Dance Gruppe Frau Krakowski <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	Jeden 1. Donnerstag im Monat: 20:00 Uhr Integrationslotsen-Stammtisch <i>Nachbarschaftsladen</i>	4
8:30 - 9:30 Uhr VHS Deutsch-Türkisch Kurs zur besseren Kommunikations- fähigkeit <i>Familienzentrum Maluki</i>	2	16:30 - 18:00 Uhr Mädchengruppe vom Go20-Team <i>Nachbarschaftsladen</i>	4	19:00 - 21:00 Uhr Badminton bitte bei Frau Zwanzig anmelden (05121/7550034 oder sabine.zwanzig@web.de) <i>Sporthalle BBS, Steuerwalder Str.158</i>	7	Freitags	
13:00 - 17:00 Uhr Interkulturelle Frauengruppe Leitung: Nevin Sahin <i>Begegnungsstätte Treffer</i>	3	Jeden 1. Dienstag im Monat: 19:15 Uhr Bastelkreis bitte vorher anmelden <i>Nachbarschaftsladen</i>	4	Donnerstags		8:30 - 9:30 Uhr Elterntreff im Elterncafé <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2
15:00 - 17:00 Uhr Zeitreich Café Kaffee, Gespräche, Spiele, Gesellschaft & Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i>	4	Mittwochs		9:30 - 11:00 Uhr Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i>	3	10:00 - 12:00 Uhr Eltern-Kind-Gruppe Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2
15:30 - 16:00 Uhr Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids sozialpädagogische Gruppe <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	8:00 - 9:00 Uhr Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. Frau Heilmann beantwortet ihre Fragen, z.B. zur Schuldner- beratung <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	10:00 - 11:00 Uhr Sittanz <i>Begegnungsstätte Treffer</i>	3	10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechzeiten <i>Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Steuerwalderstr. 16</i>	6
18:30 - 19:30 Uhr Allround Fitness für Frauen MTV 1848 e.V., Anmeldung und Informationen unter 05121/12674 <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2	12:30 - 13:30 Uhr Gesellschaftsspiele mit Schüler/innen und Senioren/innen aus der Nordstadt <i>Nachbarschaftsladen</i>	4	10:00 - 12:00 Uhr psychologische Beratung <i>Begegnungsstätte Treffer</i>	3	15:00 - 17:00 Uhr Spiele und Kaffee <i>Begegnungsstätte Treffer</i>	3
Dienstags		12:30 - 14:30 Uhr Gesprächsrunde für Jung & Alt <i>Nachbarschaftsladen</i>	4	10:00 - 12:00 Uhr Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i>	4	Jeden 1. Freitag im Monat: 8:30 - 9:30 Uhr Erziehungslotsin Hilfe bei Behördenangelegen- heiten <i>Familienzentrum MaLuKi</i>	2
9:30 - 11:00 Uhr Stadtteilfrühstück <i>Begegnungsstätte Treffer</i>	3	12:30 - 14:30 Uhr Bürozeit für Helfer/innen und Hilfesuchende <i>Nachbarschaftsladen</i>	4	11:30 - 14:30 Uhr Gesprächsrunde für Jung & Alt <i>Nachbarschaftsladen</i>	4		

Zur Karte bitte umbliättern ▶



Der Mobile StadtGarten in der Richthofenstraße im Rahmen von „Die Nordstadt-Botschaft“

So. 07.07. - So. 14.07.2013, jeweils 15-18 Uhr,
Wendeschleife Richthofenstraße
Eröffnungs-Café am So. 07. Juli 2013 um 15 Uhr

Abschluss-Präsentation am So. 14. Juli 2013 um 15 Uhr

Von der Nordstadt existieren verschiedenste Vorstellungen, darunter auch viele Vorurteile und Klischees. Aber wie ist die Nordstadt wirklich? Diese Frage versucht die KulturFabrik Löseke mit ihrem Projekt „Die Nordstadt-Botschaft“ gemeinsam mit dem Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert zu untersuchen. Die Grundidee ist, Ende 2013 eine Botschaft zu eröffnen, die verschiedenste Nordstadt-Ansichten nach außen vertritt. Zur Vorbereitung wird der Mobile StadtGarten drei Standorte in der Nordstadt besuchen. Dort können interessierte Nordstädter ihre eigenen Sichten der Nordstadt äußern und diskutieren – und gemeinsam überlegen, welche davon von der Botschaft vertreten werden sollen.

Nach dem Start auf dem Ottoplatz, findet der zweite Stadtteileinsatz nun zur Sommerferienzeit vom 7. bis 14. Juli 2013 in der Richthofenstraße statt. Jeweils von 15 bis 18 Uhr lädt der Mobile StadtGarten dann dort zum Inselurlaub inmitten der Wendeschleife (Ecke Bugenhagenstraße) ein.

Als Künstlerin vor Ort eröffnet Svenja Wolff während des Einsatzes ihr „Nordstädter Flaschenpostamt“, das die Verschickung von kreativen Nachrichten, Strandgut und anderen Fundstücken ermöglicht. Svenja Wolff ist Gründungsmitglied des Kindertheaters THEATER KORMORAN, mit dem sie vor allem ihr Interesse an Bühnenbild und Rauminstallation als auch an partizipatorischen Formen von Theater und Kunst auslebt. Zum Auftakt heißt das Projektteam alle Nachbarn und sonstigen Interessierten am Sonntag, den 7. Juli um 15 Uhr zum Eröffnungs-Café willkommen. Am Sonntag, den 14. Juli um 15 Uhr werden dann die Ergebnisse der Einsatzwoche präsentiert.

Der Botschaft kann auch online gefolgt werden unter nordstadtbotschaft.wordpress.com. Die Nordstadt-Botschaft ist ein Projekt des KulturFabrik e.V. in Kooperation mit der Gemeinwesenarbeit Nordstadt.Mehr.Wert. Das Projekt wird gefördert von Fonds Soziokultur, BürgerStiftung Hildesheim und Stadt Hildesheim. Das Projekt findet im Rahmen des Themenjahres „Leben in Bewegung“ statt.





Maikäferfest im Wetterglück

Regenschauer in den Tagen davor, Dauerregen am nächsten Tag doch zum Jubiläums-Maikäferfest am Donnerstag, den 30. Mai 2013 war Petrus wohlgelaunt. Er bescherte dem 30. Stadtteilkinderfest einen wolkenverhangenen Himmel mit angenehmen Temperaturen und keiner Nässe von oben. So konnten die Kindertagesstätte, Schulen und sozialen Einrichtungen im Open-Air-Arenal des Friedrich-Nämsch-Park mit vielerlei Angeboten und Aktivitäten aufwarten. Nachdem die Trommler der Grundschule Nord das Maikäferfest eröffneten, drehte die Anne-Frank-Schule das Glücksrad, das Wohnheim Senkingstraße rasierte Luftballons, die Kita Blauer Elefant faltete Handpuppen, die Kita Nordlicht schminkte und die Hortgruppe des DRK stellte Knautschbälle her. Bewegungs- und Farbexperimente gab es bei der Kita St. Johannes, bei der Kita Münchewiese wurde geangelt. Und wer sich dann traute ging an den Klingeldraht der Johannesschule. Zur Stärkung gab es die beliebten Waffeln der Kita Martin-Luther oder Kaffee und Kuchen in der Cafeteria vom Kinder- und Jugendhaus. Wem Bewegung fehlte



schlenderte zu GO 20, um am Spielangebot wie Rollenrutsche und Vier gewinnt teilzunehmen. Oder ging zur RBG, um unter dem Schwungtuch herzulaufen. Die Ju-

gendhilfe Bockenem bastelte Buttons und spielte Leitertgolf und bei der Grundschule Nord wurden Steine fantasievoll bemalt. Beim Stadteilbüro Nordstadt konnten Postkarten bestempelt werden. Auf der Hüpfburg gab es viel Spaß für die kleineren Kinder, während die Großen den Kletterkisten-Stapel erkletterten. Verirrt hatte sich auf dem Fest auch ein flotter Marienkäfer, der Luftballontiere an die Kinder verteilte. Ein Maikäfer dagegen wurde dieses Jahr nicht gesichtet, vielleicht war ihm das Wetter noch zu kühl. Wir hoffen auf das nächste Jahr.



Allround Fitness beim MTV 48 Hildesheim

Vor kurzem wurde eine Allround Fitness unter der Leitung von Frau Tanja Mock, Übungsleiterin des MTV 48 Hildesheim, im Maluki Familienzentrum ins Leben gerufen. Jeden Montag (Ausnahme Ferien) von 18.30 bis 19.30 Uhr bietet die Übungsleiterin einen fetzigen Sport an. Mitmachen kann jede Frau, die Spaß und Lust hat, sich zu bewegen. Die MTV 48 Hi Allround Fitness gehört zu einem Integrationsprojekt, welches mit dem Landessportbund Hannover ins Leben gerufen wurde. Aufgrund dieses Angebotes wurde der Verein Anfang dieses Jahres zum Integrationsstützpunkt in Hildesheim ernannt.

Foto von links nach rechts: Babette Glehn, MTV 48 Hildesheim; Susanne Wilde, LSB Integrationsbeauftragte; Tanja Mock, MTV 48 Hildesheim und Katrin Edwards, MTV 48 Hildesheim bei der Übergabe des Banners



Wir beziehen BioStrom
von der EVI Hildesheim



Wir drucken umweltfreundlich ...

... natürlich nur mit Biostrom – und den erzeugen
wir zu 35 % selbst mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Schulz Kosmetik feiert Neueröffnung



Am Samstag, den 22. Juni, feierte Frau Schulz die Eröffnung ihres Kosmetikstudios in der Steuerwalder Straße. Schönheit neu erleben, so lautet das Motto von Frau Schulz. Die Zahl der Menschen mit Problemhaut nimmt ständig zu. Sie benötigen eine fundierte Beratung, vor allem aber eine Hautpflege, deren Konzept auf den individuellen Hautzustand abgestimmt ist. Deshalb verwendet Frau Schulz hochwertige, hervorragend verträgliche Dermaviduals-Produkte. In der kosmetischen Behandlung kann die Kundin von der Ge-

sichtsbehandlung Basic, über Classic bis hin zu Luxus wählen.

Mit Teenager-, Akne und Anti-Aging-Gesichtsbehandlungen kann individuell auf Probleme eingegangen werden.

Weiter im Angebot sind Behandlungen rund um Augenbrauen und Wimpern, Maniküre, Handpeeling und Enthaarung, Depilation mit Wachs von Oberlippe bis Beine komplett. Oder wie wäre es mit einer Hot-Stone-Massage?

Schauen Sie doch einfach vorbei, in der Steuerwalder Straße 22a, Frau Schulz freut sich auf Ihren Besuch.

Vereinbaren Sie Ihren ganz persönlichen Wohlfühltermin
Zum Kennenlernen bekommen Sie bei der Erstbehandlung
30 % Rabatt
Steuerwalder Strasse 22 a
Tel. 05121 - 176 1800



GREENPEACE

04. 07. 2013, Neuentreff, 18:30, Wollenweberstr. 6
11. 07. 2012, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
18. 07. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6

27. 08. 2013, Greenpeace On Air, 15-16:00, Radio Tonkuhle, 105.3 fm
29. 08. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6

23. 07. 2013, Greenpeace On Air, 15-16:00, Radio Tonkuhle, 105.3 fm
25. 07. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
01. 08. 2013, Neuentreff, 18:30, Wollenweberstr. 6
08. 08. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
15. 08. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6
22. 08. 2013, Plenum, 19:00, Wollenweberstr. 6

HD Dorow Bestattungen

Hildesheim Peiner Str. 15 Telefon 0 51 21 - 2 98 44 70
Bockenem Bönnier Str. 14 Telefon 0 50 67 - 69 80 20

biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
Pflege daheim.
Sympathisch und professionell



☎05121-51 41 94

Offostr. 77
31137 Hildesheim



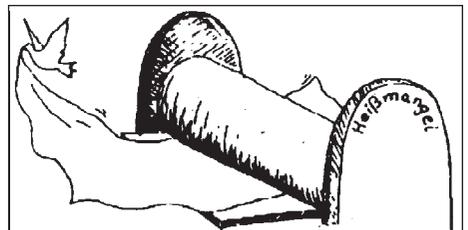
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00–13.00 Uhr,
14.00–18.00 Uhr
Weitere Termine
nach Vereinbarung.

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
Tel. 05121 / 29 42 760
Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

Clevere Elektroplanung kommt von
Schlüter-Elektrotechnik GmbH
Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen
EIS - Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung
Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 85 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de



Heißmangel Irma Mamone
Hasestraße 47 • Tel. 5 20 31

Öffnungszeiten:
Mittwoch und Donnerstag 9-12, 15-18 Uhr, Freitag nach Vereinbarung



Armeebestände
www.raeer.com

Wasserkarister 10l
mit Zapfhahn **5,95 €**

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20



Alles aus einer Hand:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Probewohnen
- Service-Wohnen
- Ambulante Pflege



creativ-design.com

Theaterresidenz Seniorenzentrum und Pflegeeinrichtung
Teichstr. 23 • 31141 Hildesheim • Tel. 05121-206900-0 • www.positana.de



Ehemalige Betriebsratsvorsitzende von Kloth-Senking zu Gast im Nordstädter Erzähl-Café

Es ist Mittwochnachmittag, der 26. Juni. Der Treffer ist gut besucht. Neben den Stammgästen des Erzähl-Cafés sind diesmal auch einige ehemalige Mitarbeitende von Kloth-Senking neugierig auf den heutigen Nachmittag zum Thema „Kloth-Senking: Gestern und heute“. Viele kennen sich und tauschen sich über vergangene Zeiten aus. Auf dem Erzählsofa sitzen Hans-Georg Meyer und Wolfgang Drechsel. Beide waren Jahrzehnte bei Kloth-Senking beschäftigt und sind ehemalige Betriebsratsvorsitzende des Unternehmens.

Hans-Georg Meyer, vielen nur bekannt als „Schorse“, ist bereits mit 14 Jahren bei Kloth-Senking in die Lehre gegangen. „Mein Leben ist Kloth-Senking“, sagt er und das spürt man auch. Für ihn war der Betrieb mehr als nur Arbeit. Er war ein großer Bestandteil in seinem Leben. Das Unternehmen hat eine lange und auch bewegende Geschichte hinter sich. 1947 wurde es, in dem von der Nachkriegszeit noch schwer erschütterten Hildesheim, von Hermann Kloth, Johannes Senking und Gerhard Hage in der Nordstadt gegründet. Wurden anfangs



Wolfgang Drechsel, Moderatorin Elke Tackmann und Hans-Georg Meyer (von links nach rechts).

noch Kochtöpfe und Bratpfannen hergestellt, folgten bald industrielle Produkte wie Motorenhäuser und Bremsstromeln für Lastwagen. Der Produktionsschwerpunkt liegt bis heute im Bereich der Autoindustrie. Ein schweres Schicksal ereilte das Unternehmen 1987, als eine Großlagerhalle komplett abbrannte. Der Schaden ging in die Millionenhöhe. Zum Glück wurde keiner verletzt. Der gute Zusammenhalt innerhalb der Belegschaft wurde hier für Hans-Georg Meyer besonders deutlich. Im selben Jahr

verließ er den Betrieb, nachdem er die letzten 16 Jahre Betriebsratsvorsitzender gewesen war. Mit dem Unternehmen blieb er jedoch weiterhin eng verbunden und pflegt heute noch Freundschaften mit ehemaligen Kollegen und Kooperationspartnern.

Sein „fast“ direkter Nachfolger war Wolfgang Drechsel. Er übernahm 1988 das Amt des Betriebsratsvorsitzenden bis 2007. 1976 kam er mit 29 Jahren als ausgebildeter Autoschlosser zu Kloth-

Senking. Er arbeitete in der Gießerei und musste sich erst einmal in die fachfremde Tätigkeit einarbeiten. Ein besonders prägendes Ereignis in seiner Laufbahn im Unternehmen war der Verkauf an die Thyssen

Industrie AG im Jahre 1989. Zu dieser Zeit war er bereits Betriebsratsvorsitzender. „Wir wollten zu ihnen“, sagt er entschieden. Nach dem Verkauf gab es einige Veränderungen. Zum Beispiel wurde die Magnesiumgießerei geschlossen. Betriebsstätten wurden nach England ausgelagert, kamen später aber wieder zurück. Mitte der 90er Jahre ging es dem Unternehmen zeitweise wirtschaftlich nicht gut. Es wurde das damals ziemlich innovative 4-Schichten-Modell eingeführt. Das bedeutete eine 35-Stunden- und 7-Tage-Woche, Pausenbezahlung,



Sommerfest im Seniorenzentrum

Ein perfekter Sommertag, wie geschaffen für ein Sommerfest. Und so konnte sich das Team des Seniorenzentrums Theaterresidenz über ein volles Haus mit zahlreichen Gästen freuen.

Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellen des Programmes wurde das Kuchenbüfett eröffnet. Zur Auswahl standen selbstgebackene Torten, Erdbeerkuchen und frische Waffeln.

Herzlich begrüßt wurden die Musiker des Spielmannszuges der Freiwilligen Feuerwehr Algermissen, deren mitreißendes Programm vielen noch vom vergangenen Jahr im Ohr war.

Interessierten stand das Haus für Besichtigungen offen. Das Seniorenzentrum Theaterresidenz bietet außer den Heimplätzen für alle Pflegestufen auch die Bereiche Service-Wohnen und die Kurzzeitpflege an,

deren Plätze vom Landkreis Hildesheim gefördert werden.

Eine amerikanische Versteigerung ist nicht ganz einfach zu erklären, jedoch mit viel Charme und Überzeugungskraft meisterte das bewährte Team Brigitte Wegener und Tina-Marie Müller diese Aufgabe und so wurde das Sparschwein gut gefüllt. Der Erlös und die Einnahmen vom Flohmarkt werden für Ausflüge mit Rollstuhltransportern verwendet.

Am frühen Abend konnten viele dem Duft, der vom Grill her in den Garten zog, nicht widerstehen. Unsere Grillmeister boten Bratwürstchen, Steaks und frische Salate an. Auch die Musiker griffen nach zwei Stunden Musizieren herzhaft zu. Die Musik kam nun vom Plattenteller und bei guter Laune und bestem Wetter ging dieses Sommerfest zu Ende. Schön war's!

sowie keine Überstunden. In der Zeit gab es 60 Neueinstellungen und alle Auszubildenden wurden übernommen. „Das war damals nicht selbstverständlich“, erzählt Herr Drechsel.

Wenn man den Geschichten von Hans-Georg Meyer und Wolfgang Drechsel lauscht, spürt man, dass sich in den letzten 66 Jahren im Unternehmen viel geändert hat. Es wird aber auch sehr deutlich,



dass sich Kloth-Senking, vor allem damals, durch eine ganz besondere Atmosphäre auszeichnete. „Ich hatte überall Kollegen auf die ich mich verlassen konnte“, sagt Hans-Georg Meyer.

Und Wolfgang Drechsel fügt hinzu: „Wenn wir gesagt haben ‚wir streiken‘, standen alle auf der Straße.“ Gute Netzwerke und persönliche Kontakte haben die Arbeit bei Kloth-Senking zu etwas Besonderem gemacht.

Die Gäste hören gespannt zu und stellen anschließend einige Fragen an die beiden Erzähler. Es ist eine vertraute und lockere Atmosphäre im Treffer. Kloth-Senking hat eine lange Geschichte in der Nordstadt und diese auch sehr geprägt. Viele der Anwesenden haben entweder selber dort gearbeitet oder haben Angehörige, Freunde, die dort tätig waren.

Veranstaltungshinweis:

Im Juli macht das Nordstädter Erzähl-Café eine kleine Sommerpause. Der nächste Termin ist am 28. August, 15.30 Uhr, in der Begegnungsstätte Treffer, Peiner Str. 6 in Hildesheim. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Elke Tackmann, Tel.: 604-1297 oder Frank Auracher, Tel.: 9358-442. Elke Tackmann, Foto: Kristina Lehmann

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter,

endlich ist der Sommer da! Die Dauerkälte ist vorbei, die Überschwemmungen sind zurückgegangen und wir alle drängen hinaus in die Sonne, ob jung oder alt! Die einen zum Baden in die schönen Schwimmbäder in und um Hildesheim, die anderen suchen ein kühles Plätzchen im Grünen.

Was aber, wenn dieses Idyll plötzlich von einer Krankheit oder einem Unfall gestört wird? Ein aktuelles Ereignis hat mich nachdenklich werden lassen: Profitdenken vor Menschlichkeit? Hildesheimer Pflegeheim als professionelles Profitcenter!

Stellen Sie sich vor, Sie kommen unerwartet ins Krankenhaus. Nach ein paar Tagen sollen Sie entlassen werden. Da Sie aber noch ein wenig Pflege benötigen, reservieren Sie sich ein nettes Zimmer in einem Pflegeheim unweit der Uni Hildesheim. Ihre Freunde und Verwandten bringen schon ein paar persönliche Dinge und ein paar Kleinmöbel vorbei, damit Sie sich während Ihres Aufenthaltes auch wohl fühlen. Als Sie aus dem Krankenhaus entlassen werden sollen, stellt sich heraus, dass sich Ihre Entlassung aufgrund gesundheitlicher Probleme noch ein wenig verzögert. Sie sind enttäuscht, benachrichtigen aber sofort das Pflegeheim, dass Sie erst in ein paar Tagen einziehen können. Was Sie da zu hören bekommen, lässt Sie sprachlos werden und die Tränen schießen Ihnen ungewollt in die Augen. „Sie müssen sofort Ihre Sachen wieder abholen. Dies ist für Sie bedauerlich aber wir sind ein

Wirtschaftsbetrieb und wir können das Zimmer nicht länger freihalten. Schon morgen zieht jemand ein,“ entgegnet Ihnen die Heimleitung. Auf die Frage, ob diese Situation, das ein angekündigter Bewohner erst verspätet einzieht, immer auf diese herzlose Art geregelt wird, entgegnet die Heimleitung: „Das ist bei uns Alltag; wir müssen mit den Plätzen Geld verdienen. Holen Sie heute noch ihre Sachen ab, sonst müssen wir die Tage in Rechnung stellen. Das Pflegeheim wird in Trägerschaft einer großen sozialen Organisation betrieben, dessen Geschäftsführer auf Anfrage kurz und knapp erneut bestätigt: „Wir sind ein Wirtschaftsbetrieb, bei uns zählt nur der Umsatz“.

An diesem aktuellen Beispiel aus Hildesheim wird deutlich, dass die Altenpflege in Deutschland häufig zu einem reinen Wirtschaftsfaktor verkommt. Alte, wehr- und hilflose Menschen werden unter das Diktat der Ökonomie und den Terror des Profits gepresst. Eine Nachfrage im Krankenhaus sowie in anderen Pflegeheimen ergab, dass das Aufnahmeverfahren selten so rigoros wie im vorbeschriebenen Fall durchgeführt wird. Meine Empfehlung daher für Sie: Erkundigen Sie sich rechtzeitig, wie lange Ihnen ein reserviertes Zimmer freigehalten wird. Fragen Sie nach, ob Gebühren für die Reservierung anfallen. Lassen Sie sich nicht von Hochglanzprospekten und freundlichen Worten beeindrucken! Schauen Sie sich die



Zimmer, die Toiletten und die Gemeinschaftsräume an und stellen Sie auch unbequeme

Fragen. Fragen Sie nach dem Betreuungsschlüssel (wie viele Pflegekräfte betreuen wie viele Bewohner?) Und ganz wichtig: verlassen Sie sich nicht auf mündliche Zusagen sondern lassen Sie sich die Zusage schriftlich bestätigen! Wenn Sie Be-

denken haben, schauen Sie sich weiter nach einem anderen, geeigneten Pflegeplatz um. Sie sind Angehöriger und sind mit der Pflege unzufrieden? Sprechen Sie zuerst die Mitarbeiter in den Pflegeheimen an. Manche Dinge lassen sich im Gespräch klären und aufklären. Lassen Sie sich die Pflegeberichte zeigen und prüfen Sie, ob diese auf aktuellem Stand sind. Sollte sich keine Veränderungen einstellen, sorgen Sie für unangemeldete Prüfungen der Heimaufsicht und des Medizinischen Dienstes auch und vor allem des Nachts sowie an Wochenenden und an Feiertagen!

„Man sollte die Dinge so nehmen wie sie kommen. Aber man sollte auch dafür sorgen, dass die Dinge so kommen, wie man sie nehmen möchte.“
Curt Götz

Guten Morgen, liebe Sorgen!
Ganz sorglos sind wir selten. Es gibt ja auch immer einen Grund sich Sorgen zu machen. Dabei habe ich nicht den Eindruck, dass wir uns im Allgemeinen die Sorgen „besorgen“, ausdenken oder anziehen. Nein, die Sorgen stürzen auf uns ein. Sie setzen sich fest in Herz

und Magen. Manche Menschen heißen sogar „Sorge“. Andere heißen dagegen „Sorgenfrei“. Sorgen hat es schon immer gegeben. Schon bei den alten Jägern, Hirten, Sammlern, Händlern und Fischern. Doch sorgen bringt nichts. Weil wir das wesentliche gar nicht in der Hand haben: die Dauer unseres Lebens, die Liebe und das Gelingen. Auch wenn wir den Sorgen einen guten Morgen wünschen und sie in die Wüste jagen, werden sie immer wiederkommen – ganz ungerufen. Wir müssen sie dann weiterreichen, an den, der für uns sorgen kann....

Hurra, die Ferien sind da!

Haben Sie schon einen Ausflug mit Ihren Enkelkindern geplant? Hier ein paar Anregungen: Ganz in der Nähe können Sie als Großeltern jeden Dienstag kostenlos mit Ihren Enkelkindern den Indoorspielplatz „Hoppla Hopp“ besuchen. Tel. 051 21/ 206 35 35

Preiswerte und abwechslungsreiche Ferien verspricht die Familienerholungs- und Bildungsstätte für Großeltern mit Enkelkindern im „Haus am Steinberg „am Rennsteig in Thüringen. Ab 892,00€ für 1 Woche VP für 2 Erwachsene und 2 Kinder oder in Dorfweil im Taunus für 1 Woche VP für 2 Erwachsene und 2 Kinder für 769,00€. Anfragen unter 03 68/37 10

Und nun geht's mit Spaß in die Urlaubszeit Erkenntnisse aus Schulaufsätzen: „In Frankreich hat man die Verbrecher früher mit der Gelatine hingerichtet.“ „Eigentlich ist adoptieren besser. Da können sich die Eltern ihre Kinder aussuchen und müssen nicht nehmen, was sie bekommen.“ „Regenwürmer können nicht beißen, weil sie vorne und hinten nur Schwanz haben.“

Eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen Ihre Annette Mikulski

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs
Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:
Elzer Straße 99, 31137 Hildesheim
Tel. (05121) 23947, Fax (05121) 2086770
Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe:
27. Juli 2013

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de



Internet Cafe Trialog, jeden Sonntag,
14.30-17 Uhr, Teichstr. 6 Hildesheim,
Tel. 051 21 - 1 38 90

Kontakt:
AWO Trialog Sozialpsychiatrie,
Teichstr. 6, 31141 Hildesheim
Tel. 051 21-1 38 90,
www.awo-trialog.de

Kaffeefahrt

**Dienstag, den 13. 8. 2013
Halbtagesbusfahrt nach Bad
Gandersheim**

Busfahrt, Spaziergang im Kurpark mit Osterbergsee, Besuch eines Bauerncafe mit Hofladen und Schaubacken, dazu frischer Zuckerkuchen, Hoftorte und Kaffee
Reisepreis: 22,00€

Es sind noch Plätze frei

Auskünfte und Anmeldungen: AWO-Geschäftsstelle, Osterstr. 39A, oder unter der Telefonnummer 05121/179 00 06, im Internet unter www.awo-hi.de/Reisezentrum



Ein geheimnisvoller „Waldtag“

Kinder und Eltern der Kath. Kindertagesstätte St. Johannes entdecken gemeinsam die Geheimnisse des Waldes.

Am Freitag, 8. Juni 2013 war es endlich soweit!

Schon seit Wochen hatten sich die Kinder auf dieses Ereignis gefreut und gemeinsam mit ihren Erzieherinnen diesen Tag vorbereitet.

Mit einem Waldlied auf der Wiese stimmten sich große und kleine Menschen auf den Nachmittag ein. Dann galt es den Weg in den Wald zu finden, indem es viel zu entdecken gibt.

Schon bald war zauberhafte Musik zu hören, denn in den Bäumen hingen Flaschen, die die Waldbesucher zum Klingeln brachten.

Aus Weidenästen schnitzten und bauten sich die Kinder mit ihren Eltern Pfeil und Bogen. Die Väter hatten hierbei besonders viel Freude und vielleicht fühlte sich der ein oder andere beim Ausprobieren auch



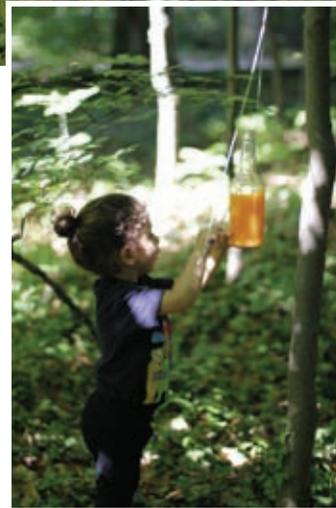
in seine Kindheit versetzt.

Äste finden und tragen, um dann ein Waldsofa oder ein großes Tippi zu bauen – für die Kinder eine Aufgabe, die ihnen viel Spaß machte und bei der sie ihre Kräfte ausprobieren konnten.

Zum Erstaunen der Kinder gab es sogar einen „Wunderbaum“ zu entdecken, der mit Kristallen und farbigen Bändern verzaubert war. Von wem denn nur? - Natürlich von den Waldfeen, die dort auf die Kinder gewar-

tet hatten.

Mit den Füßen durch das Laub rascheln, einem kleinen Käfer beim Krabbeln zuschauen oder auf einem großen Baumstamm balancieren – kleine Geheim-



Katholische Pfarrgemeinde
Mariä Lichtmess
Filialkirche St. Johannes

nisse, die bei den Kindern große Spuren hinterlassen.

Mit einem Picknick auf der Wiese und viel Zeit zum Erzählen und Spielen ließen die Familien und die pädagogischen Fachkräfte der Kindertagesstätte den Nachmittag ausklingen.

Es war für uns alle ein wunderbarer und geheimnisvoller Waldtag.

Roswitha Schneider



Los Angeles



01521 - 04 90 283
Bernwardstr. 32
31134 Hildesheim



Uncle Sam



www.losangeles-mode.de